

Inhaltsfeld/ Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Elemente/ Verknüpfung mit anderen Fächern	Lehrwerksbezug/ Unterrichtsmaterialien
<p>Grammatikarbeit</p>	<p>Die Lernenden können :</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben, Nomina und Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen <p><u>Schwerpunkt 1. Lernjahr:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nomina / Pronomina - Verben im Präsens Aktiv und Passiv <p><u>Schwerpunkt 2. Lernjahr:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Verbtempora im Indikativ <p><u>Schwerpunkt 3. Lernjahr:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Verbtempora im Konjunktiv <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Worten und Wortgruppen erklären: Kasusfunktionen verstehen • mehrdeutige Morpheme unter Berücksichtigung des Kontextes identifizieren <ul style="list-style-type: none"> • satzwertige Konstruktionen unterscheiden <p><u>Schwerpunkt 1. Lernjahr:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Acl 	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend induktive Einführung • Sprachvergleich (Englisch-Latein) • Lernspiele • Führen eines Grammatikheftes <ul style="list-style-type: none"> • Markierungsmodelle • Visualisierung (z.B. Satzgliedbahn) 		<p>Actio 1 und 2, Klett Verlag, Leipzig 2005 f.</p> <p>Schwerpunkte im 1. Lernjahr :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deklination und Kasusfunktionen bei Nomina und Pronomina • die Konjugation der Verben im Aktiv und Passiv (Präsens) • satzwertige Konstruktionen: Acl • Adverbialsätze <p>Schwerpunkte im 2. Lernjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tempora im Indikativ und ihre Funktionen • satzwertige Konstruktionen: PC • Relativsätze <p>Schwerpunkte im 3. Lernjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Funktion des Konjunktivs • Satzwertige Konstruktionen: Ablativus absolutus • Konjunktivische Nebensätze

Inhaltsfeld/ Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Elemente/ Verknüpfung mit anderen Fächern	Lehrwerksbezug/ Unterrichtsmaterialien
	<p><u>Schwerpunkt 2. Lernjahr:</u> - Pc</p> <p><u>Schwerpunkt 3. Lernjahr:</u> - Abl. abs. - nd-Form (falls Zeit reicht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sätze, Satzreihen und hypotaktische Satzgefüge unter Anleitung sinngemäß der Zielsprache zuordnen. • metasprachliche Terminologie anwenden, - um sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie zu beschreiben - häufige syntaktische Phänomene zu beschreiben 			
Texterschließungsverfahren	<p>Die Lernenden können :</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben • Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen • elementare syntaktische Strukturen eines Textes benennen • Textinhalte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen • ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Markierungsmodell • Vergleich Text – Bild • Erschließung über Handlung und Handlungsträger (linear) • Ganzheitsmethoden (Personen, Orte...) • Lineares Dekodieren (satzwertige Konstruktionen) • Sachfelderschließung 		<p>Lektion 1-12</p> <ul style="list-style-type: none"> • - ab Lektion 9 • - ab Lektion 17 • - ab Lektion 25
Übersetzung	<p><u>Dekodieren</u> Die Lernenden können :</p>			

Inhaltsfeld/ Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Elemente/ Verknüpfung mit anderen Fächern	Lehrwerksbezug/ Unterrichtsmaterialien
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz, Grammatik und Texterschließungsverfahren dazu nutzen, lateinische Texte unter Anleitung zu dekodieren • anhand von Lexemen und Morphemen angeleitet die an den Text herangetragenen Sinnerwartungen überprüfen • elementare syntaktische Strukturen von Texten sinngerecht analysieren <p><u>Rekodieren</u> Die Lernenden können :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuchtexte adäquat rekodieren • beim Rekodieren verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pendelmethode (Drei-Schritt Methode) • Konstruktionsmethode • Begleitvokabular und Begleitgrammatik zum Lehrbuch zur Dekodierung von Lehrbuchtexten nutzen, 		
Interpretation	<ul style="list-style-type: none"> • lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren • Grundelemente formaler Gestaltung benennen • Sachverhalte eines lateinischen Textes auf der Grundlage der antiken Lebenswirklichkeit und der Textpragmatik deuten • anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erläutern und beurteilen • Rezeptionsdokumente zur 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte gliedern • Überschriften formulieren • Stilmittel zur Interpretation nutzen • eigene Rezeptionsdokumente 		<p>Stilmittelliste für 6 -8 Stilmittelliste 9</p> <p>Themen der Textpragmatik für 6-8 s. u.</p>

Inhaltsfeld/ Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Elemente/ Verknüpfung mit anderen Fächern	Lehrwerksbezug/ Unterrichtsmaterialien
	Interpretation von lateinischen Texten vergleichend nutzen, <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen. 	erstellen <ul style="list-style-type: none"> • Existenzieller Transfer 		
Wortschatzarbeit	Die Lernenden können: <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage von Lehrbuchtexten einen Grundwortschatz zur Übersetzung nutzen • bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren • die Bedeutung polysemer Vokabeln nach Vorgabe des Lehrbuchs kontextgerecht unterscheiden • zunehmend sicher Fremd- und Lehnwörter auf ihren lateinischen Ursprung zurückführen • grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung von Vokabeln (Vokabelheft, Kartei, PC) • Mnemotechniken • Wort- und Sachfelder • Lernspiele 		<ul style="list-style-type: none"> • Kopfverben Acl Lektion 7 • Ire/ferre Lektion 12/30
Römischer Alltag und Privatleben Mythologie und Religion Geographie, Geschichte und politisches Leben	Die Lernenden können: <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens beschreiben, • sich mit einzelnen Bereichen des römischen Alltags- und Soziallebens kritisch auseinandersetzen und einen eigenen Standpunkt entwickeln, • die wichtigsten griechischen und römischen Götter, Mythen und Kulte benennen und einzelnen antiken Erzähltraditionen zuordnen • grundlegende geographische und 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit • Lernplakate • Kurzreferate (5 min.) 		Die Themen werden altersgemäß in Übereinstimmung mit dem Lehrbuch eingeführt. Wo sinnvoll Nutzung von <ul style="list-style-type: none"> • Filmen • Realien • topographische Karten • außerschulischen Lernorten

Inhaltsfeld/ Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Elemente/ Verknüpfung mit anderen Fächern	Lehrwerksbezug/ Unterrichtsmaterialien
Fortwirken der antiken Kultur	<p>geschichtliche Kenntnisse über das römische Reich bei der Bearbeitung von Lehrbuchtexten nutzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundelemente der politischen und sozialen Geschichte und der Verfassung Roms zur Deutung lateinischer Texte nutzen, • Informationen über bedeutende Persönlichkeiten der Antike darlegen und in den geschichtlichen oder politischen Zusammenhang einordnen, • das Fortwirken von einzelnen Elementen der römischen Kultur beispielhaft erklären, • Beispiele für das Fortwirken von Latein als Kultursprache Europas bis in die Gegenwart benennen, • ausgewählte Bereiche griechischen und römischen Lebens mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge und Unterschiede mehrperspektivisch deuten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Existenzieller Transfer 		

Anhang: Das benutzte Lehrwerk ist: Actio 1 und 2, Klett Verlag, Leipzig 2005 f.